

## Ferienprogramm auf die Käser-Alm

(Bericht u. Foto Sepp Wimmer)

Das diesjährige Ziel, von Grainbach auf die Käser-Alm zu wandern, fand großen Zuspruch. Die 15 Plätze waren rasch vergeben und auf der Warteliste standen noch 10 Kinder, die mit wollten und sie sollten auch dabei sein.

Allerdings hat sich der Kulturkreis kurzfristig entschlossen, das Ferienprogramm auf Donnerstag vorzuverlegen und das stellte die Kinder und Eltern vor die Frage, wo gehe ich nun hin, denn viele waren an beiden Terminen eingetragen. Ich musste lange telefonieren, bis klar war, wer wo dabei ist, denn es ging auch um die Organisation unserer Fahrer und Begleitpersonen.

Nun aber los. Am Ende waren 16 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren bei der Aktion unserer Bergwandergruppe. 10 Kinder in Begleitung von Renate Ring und Helga Wolf waren im TV-Bus bzw. im Bus von Gerhard Seidl und 6 Kinder waren in den Autos begleitender Eltern. Ein Dank auch an die Morawek's, dem Rauscher Tobi, den Ranner's und der Yvonne Konrad für die Begleitung.

Am Parkplatz an der Hochriesbahn war schon Gedränge, denn auch die Mountainbiker parken hier, aber bald ging es los und den Kindern fiel so mancher Spaß ein. Nebenbei wurden immer wieder die waghalsigen Abfahrten der Biker in den Schikanen bestaunt.

An der Käser-Alm ging man erstmal vorbei und schlenderte zwischen weidenden Kühen hindurch zum Schwarzsee. Ein kleines Naturereignis, allerdings wurde der Aufenthalt durch die „Staunen“ (Stechmücken) arg verkürzt. Zur Mittagszeit war man wieder an der Käser-Alm und wurde, das sei betont, herzlich empfangen. Die Kinder durften die mitgebrachten Speisen verzehren, doch viele von Ihnen leisteten sich noch einen Kaiserschmarrn, wie auch einige Erwachsene. Es war gemütlich und trotz der Hitze unter den Sonnenschirmen gut auszuhalten.

Die Kinder haben den Abenteuer-Spielplatz natürlich gleich entdeckt und entsprechend herumgeturnt und balanciert. Doch um 14 Uhr hieß es wieder Abschied nehmen von der Alm. Oh, müssen wir jetzt schon wieder gehen. Am Parkplatz angekommen, entschieden sich die Privatfahrer, noch ein Freibad aufzusuchen. Die beiden Busse fuhren nach Kraiburg zurück und die Kinder erhielten als Dank für das sehr ordentliche Benehmen ein Eis im Sportheim.

